

Beteiligungsbericht 2014

**(gleichzeitig Darstellung der Jahresabschlüsse der Gesellschaften,
an denen die Stadt Gummersbach zu mehr als 50 % beteiligt ist
gem. § 108 GO NW)**

Herausgegeben vom Fachbereich Finanzservice im Oktober 2015
Der Bürgermeister
Postfach 10 08 52

51608 Gummersbach

Inhaltsverzeichnis

A.	Allgemeines	1	-	7
B.	Einzeldarstellung der Unternehmen	8	-	69
1.	AggerEnergie GmbH	8	-	11
2.	Bauverein Dieringhausen eG	12	-	15
3.	Citymanagement GmbH	16	-	18
4.	Energiegenossenschaft Lieberhausen eG	19	-	20
5.	Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH	21	-	29
6.	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	30	-	35
7.	Gemeinnütziger Wohnungsverein Gummersbach eG	36	-	37
8.	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	38	-	41
9.	Klinikum Oberberg GmbH	42	-	46
10.	KultGM AöR	47	-	49
11.	Oberbergische Aufbau GmbH	50	-	52
12.	Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG Gummersbach	53	-	56
13.	Radio Berg GmbH & Co. KG	57	-	58
14.	Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	59	-	62
15.	Steinmüller Bildungszentrum Gummersbach gGmbH	63	-	65
16.	Trägersgesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH	66	-	68
17.	Volksbank Oberberg eG	69	-	69

Die Stadt Gummersbach bedient sich im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung einiger öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Zur Information ihrer Ratsmitglieder und Einwohner erstellt die Stadt Gummersbach jährlich einen Beteiligungsbericht auf Grundlage der vorgelegten Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Der aktuell vorliegende Bericht wurde weitestgehend nach den Regelungen des NKF aufgestellt und stellt alle unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Gummersbach an privatrechtlichen Unternehmen zum Informationsstand vom 31.12.2014 dar. Er enthält neben der Gewinn- und Verlustrechnung auch die Bilanzen der Unternehmen, auf die die Stadt Gummersbach wesentlichen Einfluss hat. Zur Darstellung ihrer Vermögens- und Ertragslage wurden verschiedene Kennzahlen (je nach Verfügbarkeit) zugrunde gelegt:

- Eigenkapitalquote: Die Eigenkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital auf und gilt als Indikator für die Vermögensausstattung des Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote weist finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit aus.
- Eigenkapitalrentabilität: Die Eigenkapitalrentabilität zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Jahresüberschuss auf und gilt als Indikator für den prozentualen Erfolg (Verzinsung) des von den Kapitalgebern eingesetzten Eigenkapitals. Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver die Beurteilung des Unternehmens.
- Gesamtkapitalrentabilität: Die Gesamtkapitalrentabilität zeigt das Verhältnis von Gewinn zzgl. Zinsen zum Gesamtkapital (Eigen- und Fremdkapital) an und ist Indikator für die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes.
- Umsatzrentabilität: Die Umsatzrentabilität zeigt das Verhältnis zwischen erzieltm Gewinn und Gesamtumsatz des Unternehmens auf und ist ebenfalls ein Erfolgsindikator.
- Cashflow: Der Cashflow beziffert den Überschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einnahmen die Ausgaben abzieht. Er ist Indikator dafür, in welchem Maße ein Unternehmen Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Diese Kennzahl zeigt, wie stark das Unternehmen sich von innen heraus finanzieren kann (Innenfinanzierung), wie groß also das finanzielle Potenzial ist, das aus seiner erfolgreichen Tätigkeit in der Wirtschaft wächst.

Im Hinblick auf die nachfolgenden Einzeldarstellungen der Beteiligungen haben sich im Laufe des Berichtsjahres 2014 folgende Änderungen ergeben:

- Im Jahr 2014 sind die Beteiligungsverhältnisse der OVAG insofern neu geordnet worden, als dass die Gesellschaft Anteile an der Regionalverkehr Köln GmbH verkauft hat und im Gegenzug Anteile der Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH erworben hat.

Beteiligung an	Stamm-/Grundkapital in EUR	Anteil in EUR	Anteil in %
AggerEnergie GmbH	32.141.250,00	5.185.710,00	16,13
Bauverein Dieringhausen eG	entf.	entf.	26 von 387 Anteilen
Citymanagement GmbH	25.000,00	12.500,00	50,00
Energiegenossenschaft Lieberhausen eG	entf.	entf.	2 von 83 Anteilen
Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH	1.073.750,00	1.073.750,00	100,00
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	542.500,00	313.100,00	57,71
Gemeinnütziger Wohnungsverein Gummersbach eG	entf.	6.300,00	21 von 304 Anteilen
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730.150,00	421.900,00	57,78
Klinikum Oberberg GmbH	1.965.000,00	423.300,00	22,00
KultGM AöR	1.000.000,00	1.000.000,00	100,00
Oberbergische Aufbau GmbH	630.100,00	25.600,00	4,06
Oberbergische Verkehrs AG Gummersbach	4.704.000,00	1.254.400,00	26,67
Radio Berg GmbH & Co. KG	511.291,88 Kommanditkapital	10.737,13	2,10
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	entf.	entf.	73,4
Steinmüller Bildungszentrum Gummersbach	25.000,00	2.500,00	10,00
Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH	444.824,00	317.001,00	71,25
Volksbank Oberberg eG	46.243.429,41 gezeichnetes Kapital	248,68	0,0004736

ÜBERSICHT
ÜBER DIE ZUGUNSTEN DER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
ÜBERNOMMENEN BÜRGSCHAFTEN

Bürgschaftsnehmer	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 EUR
1	2	3	4	5
Energiegenossenschaft Lieberhausen	194.704,02	0,00	32.452,72	162.251,30
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Gummersbach (Steinmüller/ARGE)	504.025,00	0,00	190.020,00	314.005,00
Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH	419.678,19	0,00	3.033,49	416.644,70
zusammen	1.118.407,21	0,00	225.506,21	892.901,00

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die folgende Übersicht weist die für die Jahre 2013/2014 ausgezahlten Gewinnanteile nach:

Unternehmen	2014 EUR
Radio Berg GmbH & Co. KG	11.544,27
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	183.080,62
<u>Nachrichtlich:</u>	
AggerEnergie GmbH	1.619.688,00
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	9.374,57

Gummersbach, im Oktober 2015

Raoul Halding-Hoppenheit
Beigeordneter und Stadtkämmerer

AggerEnergie GmbH
Alexander-Fleming-Str. 2
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 3003-0

Gründung
 21.08.2006; rückwirkend zum 01.01.2006
Gesellschaftsvertrag
 Es ist gültig der Vertrag vom 23.06.2006

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:		33.617.589,00 EUR
RheinEnergie AG, Köln	62,7445 %	21.093.188,00 EUR
Stadt Gummersbach	15,4256 %	5.185.715,00 EUR
Stadt Wiehl	5,9139 %	1.988.111,00 EUR
Gemeindewerke Engelskirchen	4,9766 %	1.673.013,00 EUR
Stadt Bergneustadt	4,1138 %	1.382.960,00 EUR
Stadt Overath	3,0860 %	1.037.439,00 EUR
Gemeinde Marienheide	2,3153 %	778.348,00 EUR
Stadt Waldbröl	0,5850 %	196.663,00 EUR
Gemeinde Reichshof	0,5086 %	170.979,00 EUR
Gemeinde Morsbach	0,3307 %	111.173,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	- mit einem Geschäftsanteil von 100 %
AWK Agger-Wasser-Kraftwerke GmbH & Co. KG	- mit einem Geschäftsanteil von 100 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	- mit einem Geschäftsanteil von 4%
Propan Rheingas GmbH & CO. KG, Brühl	- die Kommanditeinlage beträgt 3,096 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH, Brühl	- mit einem Geschäftsanteil von 2,5%
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	- mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	- mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	- mit einem Geschäftsanteil von 2,340 % des Stammkapitals

Besetzung der OrganeAufsichtsrat

Dr. Dieter Steinkamp, Vorstandsvorsitzender RheinEnergie AG, Köln
 Jörg Jansen, Stadtverordneter Gummersbach
 Dr. Andreas Cerbe, Vorstandsmitglied RheinEnergie AG, Köln
 Dieter Hassel, Vorstand RheinEnergie AG, Köln
 Wilfried Holberg, Bürgermeister der Stadt Bergneustadt
 Norbert Graefrath Personalvorstand RheinEnergie AG Köln
 Dr. Karsten Klemp, Hauptabteilungsleiter RheinEnergie AG, Köln
 Helmut Schäfer, Ratsmitglied Stadt Engelskirchen
 Dr. Matthias Schmitt, Hauptabteilungsleiter RheinEnergie AG, Köln
 Uwe Schöneberg, Vorstandsmitglied RheinEnergie AG, Köln
 Sören Teichmann, Ratsmitglied Stadt Wiehl
 Jörg Weigt, Bürgermeister Stadt Overath

Geschäftsführung

Frank Röttger
 Uwe Töpfer

Gesellschafterversammlung

Dr. Dieter Steinkamp, RheinEnergie AG, Köln
 Volker Kranenberg, Stadtverordneter Stadt Gummersbach
 Karl Ludwig Riegert, Stadtverordneter Stadt Wiehl
 Dr. Gero Karthaus, Gemeindewerke Engelskirchen
 Bernd Knabe, Stadt Bergneustadt
 Hans Gerd Wunderlich, Stadtverordneter Stadt Overath
 Sven Wottrich, Ratsmitglied Gemeinde Marienheide
 Michael Fuchs, Stadt Waldbröl
 Rüdiger Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
 Jörg Bukowski, Gemeinde Morsbach

Stellvertreter Bürgermeister Frank Helmenstein

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 5 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in der Gemeinde Engelskirchen. In der Gemeinde Marienheide und in der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form von Betriebsführungen betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig. Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen und bietet weitere energienahe Dienstleistungen an. Daneben wird über die Beteiligung an dem Netzbetreiber AggerService GmbH und über den geschlossenen Pachtvertrag der sichere Betrieb der Netze gewährleistet.

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
------------------------------------	----------------------	----------------

für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	EUR	EUR
Umsatzerlöse	214.160.189,36	221.969.612,44
Energiesteuer	17.829.918,81	18.384.731,37
Umsatzerlöse ohne Energiesteuer	196.330.270,55	203.584.881,07
Andere aktivierte Eigenleistungen	880.678,34	679.856,52
Gesamtleistung	197.210.948,89	204.264.737,59
Sonstige betriebliche Erträge	6.338.379,89	4.176.312,93
Materialaufwand	203.549.328,78	208.441.050,52
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95.117.245,21	100.468.682,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Personalaufwand	49.917.017,92	55.023.663,84
a) Löhne und Gehälter	10.492.230,76	8.628.520,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.075.041,44	2.132.001,10
davon für Altersversorgung 449.726,20 EUR (Vorjahr 457,9 TEUR)		
Abschreibungen	8.310.731,43	7.163.823,50
- auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.314.904,14	17.539.034,62
Betriebsergebnis	21.322.157,88	17.485.324,12
Erträge aus Beteiligungen	38.575,97	51.162,78
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.623,96	3.130,75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	184.601,29	215.263,62
davon gegenüber verbundenen Unternehmen 20.270,19 EUR (Vorjahr 21,4 TEUR)		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.051.745,57	853.266,24
Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Finanzergebnis	-1.826.944,35	-583.709,09
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.495.216,53	16.901.615,03
Außerordentliche Aufwendungen		
Außerordentliches Ergebnis		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.638.971,46	5.933.080,06
Sonstige Steuern	44.071,37	51.615,29
Jahresüberschuss	13.812.170,70	10.916.919,68
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
Bilanzgewinn	13.812.170,70	10.916.919,68

Im Geschäftsjahr 2014 sind die Gesamtumsatzerlöse um 3,5% niedriger gewesen als im Vorjahr. Während die Umsatzerlöse in der Sparte Strom aufgrund höherer Absatzmengen im Großkundenbereich um 5,6% gestiegen sind, ist in der Sparte Gas ein witterungsbedingter Umsatzrückgang um 16,3% zu verzeichnen gewesen. In der Sparte Wasser ist der deutliche Umsatzanstieg auf die Einbringung des Wasserwerkes Marienheide mit Wirkung auf den 01. Januar 2014 zurückzuführen. Der Umsatzrückgang in der Sparte Wärme ist ebenfalls witterungsbedingt.

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom- und Energiesteuer) entfallen 129,1 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 76,3 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 8,8 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 7,3 Mio. EUR (-3,6%) auf 196,3 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 10,5 Mio. EUR (-6,7%) auf 145,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 1,2 Mio. EUR auf 16,3 Mio. EUR. Das resultierende Betriebsergebnis stieg um 3,8 Mio. EUR auf 21,3 Mio. EUR. Das Finanzergebnis von -1,8 Mio. EUR ergab sich hauptsächlich durch Zinsaufwendungen für langfristige Bankdarlehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 betrug die Bilanzsumme des Tätigkeitsbereiches Elektrizitätsverteilung 31,5 Mio € (Vj. 21,4 Mio €); dies entspricht rund 26,8 % (Vj 20,6 %) der Bilanzsumme der AggerEnergie. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich durch Investitionen in die Netzinfrastruktur im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 10,0 Mio € auf 30,7 Mio €.

Bauverein Dieringhausen
Zur Aggerhalle 27
51645 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 7 73 54

Gründung
1919
Satzung
Es ist gültig die Satzung vom 18. April 2001.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt ist mit 26 Geschäftsanteilen á 800,00 € beteiligt.

Beteiligungen der Genossenschaft

keine

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Winfried Horlitz (Vorsitzender)
Roland Kuboth (stellv. Vorsitzender)
Reinhold Dick
Gert Helmenstein
Manfred Schweingruber
Egon Babylon

Vorstand

Jens Dannenberg
Wilhelm Pütz (nebenamtlich)
Lothar Prinz (nebenamtlich)

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Genossenschaft kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die in Satz 1 genannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften. Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen.

Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben. Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft erstreckt sich auf die Städte Gummersbach und Wiehl sowie die Gemeinde Engelskirchen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gem. § 30 die Voraussetzungen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	1.333.822,66	1.300.019,23
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	8.577,19	-6.376,86
Sonstige betriebliche Erträge	5.812,88	23.698,15
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	873.235,59	761.427,96
Rohergebnis	474.977,14	555.912,56
Personalaufwand		182.404,02
a) Löhne und Gehälter	163.771,87	148.027,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	37.163,93	34.376,18
Abschreibungen auf Sachanlagen	89.774,62	94.106,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.160,05	53.693,21
Erträge aus anderen Finanzanlagen	30,00	30,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.655,75	6.428,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145.792,42	232.167,46
Sonstige Steuern	31.236,43	29.443,32
Steuern vom Einkommen	7,91	7,91
Jahresüberschuss	114.548,08	202.716,23
Gewinnvortrag	5.951,96	18.235,73
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	114.000,00	215.000,00
Bilanzgewinn	6.500,04	5.951,96

Wirtschaftsplan 2015		
Erträge / Einnahmen	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
1. Sollmieten, Gebühren und Umlagen	1.334	1.334
2. Zinsen und andere Erträge	2	2
Summe der Erträge/Einnahmen	1.336	1.336
Aufwendungen / Ausgaben	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
3. Betriebskosten	320	320
4. Instandhaltungsaufwendungen	400	400
5. Personalaufwand	210	210
6. Sächliche Verwaltungskosten	50	50
7. Abschreibungen	90	0
8. Sonstige Steuern	32	32
Summe der Aufwendungen/ Ausgaben	1.102	1.012
Voraussichtliche Über- bzw. Unterdeckung	234	324

Lagebericht

Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte als steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG.

Der Jahresabschluss 2014 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 115 TE (VJ: 203 T€) aus. Das Ergebnis resultiert mit 110 T€ (VJ: 197 T€) aus der Hausbewirtschaftung und mit 5 T€ aus Zins- und anderen Erträgen. Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung wird maßgeblich durch die Fremdkosten für Wohnungsverbesserungen und Instandhaltungen in Höhe von 563 T€ (VJ: 444 T€) bestimmt. Die Ergebnisverschlechterung (87 T€) resultiert insbesondere aus den gesunkenen Instandhaltungskosten.

Infolge unserer Akquisitionsbemühungen sind die Erlösschmälerungen in 2014 gesunken und betragen nunmehr 42 T€ gegenüber 74 T€ im Vorjahr, entsprechend 4,0% der Sollmieten (VJ 7,1 %). Am 31. Dezember 2014 standen 15 Wohnungen (VJ 16) vorübergehend leer. Für 2015 wird mit etwa gleich hohen Erlösschmälerungen gerechnet. Die Verminderung der Erlösschmälerungen wurden in 2014 durch einen Anstieg der Sollmieten um 7 T€ durch moderate Mieterhöhung bei Modernisierung und Mieterwechsel verstärkt. Die Ertragslage ist nach wie vor gesichert.

Die Bilanzsumme hat sich von 5.337 T€ um 112 T€ auf 5.449 T€ erhöht. Das Anlagevermögen hat sich durch Abschreibungen um 90 T€ auf 2.905 T€ vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt zum Abschlussstichtag 53 % gegenüber 56 % im Vorjahr.

Die übrige Aktiva hat sich um 198 T€ erhöht. Das langfristige Eigenkapital hat sich in 2014 gegenüber 2013 um 104 T€ auf 5.043 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt unvermindert 93 %. Die kurzfristigen Passiva haben sich von T€ 398 um T€ 2 auf T€ 400 erhöht. Der im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Cashflow beträgt 24 T€ (VJ: 297). Den langfristigen Vermögenswerten von 2.905 T€ steht ein langfristiges Eigenkapital von 5.049 T€ gegenüber.

Die Liquidität und die Zahlungsbereitschaft sind unter Einbeziehung der Finanzplanung auch für das Jahr 2015 gesichert. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet.

Wohnungsbewirtschaftung: In 2014 wurden 40 Wohnungen gekündigt und 35 Wohnungen neu vermietet. Das entspricht einer Fluktuation von rd. 11,5%.

Zum 31.12.2014 verfügt der Bauverein Dieringhausen e. G. über

350 Mietwohnungen mit insgesamt 20.815 qm Wohnfläche

95 Garagen

1 Geschäftslokal für eigene Zwecke

Zurzeit sind keine den Bestand der Genossenschaft gefährdende Risiken erkennbar.

Citymanagement Gummersbach GmbH Rathausplatz 1 51643 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 87 1544	Gründung 1999 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 19. März 1999.
---	--

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000,00 EUR
Stadt Gummersbach	12.500,00 EUR
Innenstadtgemeinschaft Gummersbach e.V.	12.500,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Markus Peter Scholmann (Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Mitglieder

Volker Simstich, Vorsitzender
 Frank Helmenstein, stellv. Vorsitzender
 Helga Auerswald
 Frank Grebe
 Rüdiger Hockamp
 Henning Zöller
 Ulrich Stücker
 Bärbel Frackenhohl-Hunscher

Vertreter

Ulrich Pfeiffer
 Raoul Halting-Hoppenheit
 Axel Blüm
 Norman Scholz
 Ursula Beck
 Hans Jörg Mecke
 Judith Pflipsen
 Friedrich Schmalenbach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die im dringenden öffentlichen Interesse liegende Förderung des Standortes Innenstadt Gummersbach hinsichtlich der Funktionen Handel, Dienstleistungen, Kultur und Freizeit.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Citymanagement Gummersbach GmbH ist die Beratung der ansässigen Einzelhändler. Ansiedlungsinteressierte Geschäftsleute werden in ihrem Ansinnen soweit wie möglich von der Citymanagement beraten und durch Informationen unterstützt. Der andere Tätigkeitsschwerpunkt ist die Durchführungen von Events mittels qualitativvoller Veranstaltungen in der Fußgängerzone. Dadurch fördert die Citymanagement den Standort Gummersbach, da Kundenfrequenz und Verweildauer der Passanten erhöht wird und neue Passanten in die Innenstadt gelockt werden. Zu diesen Veranstaltungen gehören die Autoshow, der Weltkindertag und der Weihnachtsmarkt.

Darüber hinaus ist die Citymanagement ein Beleg für Public-Private-Partnership in Gummersbach, da sie mit ihren diversen Geschäftskreisen eine aktive Diskussionsplattform für Politik, Verwaltung, Einzelhandel, Kreditinstitute und andere in der Innenstadt wirkende Akteure ist. Aus einer solchen Kooperation von Citymanagement, Innenstadtgemeinschaft, Sparkasse, Volksbank und Jugendamt ist die Aktion Weltkindertag entstanden.

Die Stadt Gummersbach hat der Citymanagement Gummersbach GmbH eine Sondernutzungserlaubnis für Teile der Fußgängerzone in der Innenstadt Gummersbach erteilt, die die Gesellschaft an Anlieger und Dritte überträgt, soweit diese öffentlich gewidmete Flächen über den Gemeingebrauch in Anspruch nehmen (Sondernutzung).

Lagebericht

Das Jahr 2014 war wieder ein normales Geschäftsjahr für die Citymanagement Gummersbach GmbH. Die Überprüfung und Optimierung der Geschäftskosten des Jahres 2013 wurden fortgesetzt.

Auf dem Weg, die Gesellschaft wieder zur früheren Liquidität zurückzuführen, sieht sich die Geschäftsführung weiterhin auf einem guten Weg.

Die Kredite zur Finanzierung der Adventskalenderaktion sind regelmäßig bedient worden. Die Adventstore erwiesen sich auch weiterhin als unverkäuflich. Im Jahre 2015 sollte eine Entscheidung gefällt werden, ob die Adventstore nicht besser entsorgt werden sollten, da ihre Lagerung weiterhin Kosten verursacht.

Die bewährten Veranstaltungen, Weihnachtsmarkt und Autoshow, verliefen recht erfreulich. Der Weihnachtsmarkt hat nun seine maximale Ausdehnung mit 37 Buden erreicht, da die Stromversorgung im Bereich der Altstadt nun ausgereizt ist.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	76.500,85	78.328,23
sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	5.000,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16,81	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16,81	5.000,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	827,00	15.952,50
Personalaufwand	113,57	131,30
sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	3.193,68	3.193,68
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.967,00	11.268,66
ac) Reparaturen und Instandhaltung	259,55	0,00
ad) Werbe- und Reisekosten	430,00	18,40
ae) verschiedene betriebliche Kosten	53.834,82	42.002,03
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	1,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	693,19	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.867,67	1.643,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.331,18	9.116,70
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,60-	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.342,78	9.116,70

EGL

Energiegenossenschaft Lieberhausen eG
Immertweg 32
51647 Gummersbach
Tel. 02354 / 902065

Gründung

22. April 1999

Gesellschaftsvertrag

Es ist gültig der Vertrag vom 28. März 2002.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt hält 2 Anteile.
1 Anteil = 1.050,00 EUR.

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand des Unternehmens

- a) der Betrieb von Einrichtungen zur Erzeugung und Verteilung von Energie (Fernwärme, Strom usw.) an die Mitglieder
- b) An- und Verkauf von Holz.

Mitglieder des Vorstandes

Karsten Arnold
Bernd Rosenbauer
Marco Wenzel
Bernd Rummeler

Mitglieder des Aufsichtsrates

Peter Schneider (Vorsitzender)
Christina Reinhold
Dietmar Funke
Torsten Weyland

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2013	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	789.474,00	794.851,85
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	11.688,60
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	538.714,96	602.831,89
Personalaufwand	12.363,37	10.955,82
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	3.644,92	3.281,62
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.380,36	70.181,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	134.868,03	106.217,52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	60,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.741,72	18.023,14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.760,64	-4.890,56
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	341,07
sonstige Steuern	28,47	27,34
Jahresüberschuss	7.732,17	-4.576,83

Der Jahresabschluss 2014 lag zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung noch nicht vor.

Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH
Kleine Bergstr. 5
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 6 00 40

Gründung
1963
Gesellschaftsvertrag
Es ist gültig der Vertrag vom 19. Juni 2002.

Beteiligungsverhältnis

Alleingesellschafterin ist die Stadt Gummersbach. Das Stammkapital beträgt 1.073.750,00 EUR und ist voll eingezahlt.

Beteiligung der Gesellschaft

Die Entwicklungsgesellschaft besitzt keine Anteile an anderen Unternehmen.

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Frank Helmenstein, Bürgermeister (Vorsitzender)
Jörg Jansen, Stadtverordneter (stellv. Vorsitzender)
Karl-Otto Schiwiek, Stadtverordneter
Helga Auerswald, Stadtverordnete
Uwe Schieder, Stadtverordneter
Elke Wilke, Stadtverordnete
Konrad Gerhards, Stadtverordneter

Geschäftsführung

Ulrich Stücker, Erster Beigeordneter der Stadt Gummersbach
Jürgen Hefner, Dipl.-Ing.

Gegenstand des Unternehmens / Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung nach § 108 GO NW

Gegenstand des Unternehmens ist es, im öffentlichen Interesse liegende Maßnahmen durchzuführen, die der Verbesserung der öffentlichen Strukturen aller Bereiche im Gebiet der Stadt dienen sowie der Verbesserung der Verhältnisse des ruhenden und fließenden Verkehrs im Gebiet der Stadt Gummersbach.

Ausgerichtet auf den öffentlichen Zweck:

1. die Entwicklung und Herstellung von Wohnbau- und Gewerbeflächen, einschließlich der Schaffung der notwendigen inneren und äußeren Infrastruktur, einschließlich der hierzu notwendigen Grundstücksgeschäfte,
2. die Anschaffung, Bewirtschaftung und der Verkauf von Gebäuden der Gesellschaft,
3. die Tätigkeit als Bauträger, Investor und Vermieter von Wohn-, Gewerbe- und sonstigen Gebäuden, auf Grundstücksflächen, die sich im städtischen Eigentum bzw. Eigentum der Gesellschaft befinden,
4. vorhandene Anlagen, Flächen und Gebäude aufzubereiten, zu sanieren und einer Nutzung zuzuführen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Vor der Neufassung des Gesellschaftsvertrages am 19. Juni 2002 diente die Gesellschaft nicht Erwerbszwecken, sondern verfolgte ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung. Laut Gesellschaftsvertrag beschränkt sich das Betätigungsfeld der GmbH räumlich auf das Gebiet der Stadt Gummersbach.

Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	2013 EUR	2012 EUR
Umsatzerlöse	1.451.793,58	1.419.321,98	3.411.048,74
Erhöhung des Bestands an Leistungen und an für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	-178.548,46	-115.985,11	-2.095.575,07
Gesamtleistung	1.273.245,12	1.303.336,87	1.315.473,67
sonstige betriebliche Erträge	46.460,98	45.759,55	69.461,98
Materialaufwand a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-101.264,72	-1.508,62	-85.929,71
Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	-496.703,64	-572.551,22	-563.632,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-108.470,68	-122.367,83	-125.589,63
- davon für Altersversorgung 12.283,01 EUR (VJ 12.696,36 EUR)			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-60.570,53	-57.249,34	-57.090,72
sonstige betriebliche Aufwendungen	-178.395,77	-234.689,52	-163.710,90
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	936,89	1.734,58	2.539,66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.990,93	-15.907,32	-24.556,06
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	367.246,72	346.557,15	66.965,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-114.119,95	-107.816,92	-107.463,38
sonstige Steuern	-2.890,91	-2.005,59	-2.070,75
Jahresüberschuss	250.235,86	236.734,64	257.431,59

Wirtschaftsplan 2015		
Erträge / Einnahmen	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
1. Umsatzerlöse	1.128	1.128
2. Bestandsveränderung	- 126	0
3. Sonstige Erlöse	47	47
4. Zinserlöse	1	1
Summe der Erträge/Einnahmen	1.050	1.176
Aufwendungen / Ausgaben	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
5. Abschreibungen auf Gebäude	43	0
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	17	0
7. Löhne, Gehälter etc.	593	593
8. Materialaufwand / WSEW	186	186
9. Zinsaufwand	0	0
10. Sachaufwand	122	122
11. Steuern	52	52
12. Kosten der Hausbewirtschaftung	2	2
13. Tilgungen	0	0
Summe der Aufwendungen/ Ausgaben	1.015	955
Voraussichtliche Über- bzw. Unterdeckung	35	221

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	2013 (2012) EUR	PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	2013 (2012) EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	2.351,00	8,00 (8,00)	I. Gezeichnetes Kapital	1.073.750,00	1.073.750,00 (1.073.750,00)
II. Sachanlagen			II. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	2.601.282,67	2.364.548,03 (2.107.166,44)
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.727.990,50	1.771.619,50 (1.815.248,50)	III. Jahresüberschuss	250.235,86	236.734,64 (257.431,59)
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.470,19	49.624,84 (42.508,60)	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	5.744,00	82.755,12 (52.061,00)
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	695.116,50	721.542,00 (718.945,00)
Bestand an Leistungen und an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	1.385.324,76	1.563.873,22 (1.679.858,33)	Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon m.e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 1.206.328,18 (€ 1.911.852,90)	1.067.484,71	1.216.371,66 (1.458.154,29)
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.771,67	267.184,01 (127,00)	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.790,77	7.990,84 (11.516,17)
2. Forderungen aus der Finanzierung des Treuhandgeschäfts	546.497,53	478.165,21 (555.100,99)	davon m.e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 7.990,84 (€ 11.516,17)		

	davon gegenüber Gesellschaftern EUR 478.165,21 (EUR 555.100,99)			3. gegenüber Gesellschaftern	327.771,13	327.477,30 (328.096,02)
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	202.908,26	7.255,81 (179.140,83)	davon m.e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 0,00 (€ 618,72)		
	4. Sonstige Vermögensgegenstände -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 5.654,41 (€ 7.414,70)	29.288,57	31.047,93 (18.849,35)	4. Sonstige Verbindlichkeiten	349.146,96	183.040,72 (116.022,57)
				davon aus Steuern € 158.976,22 (€ 100.930,85) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 16.040,51 (€ 5.594,37) davon m.e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 183.040,72 (€ 116.022,57)		
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.290.799,13	2.039.023,72 (1.830.733,83)			
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	6.920,99	6.408,07 (1.517,65)			
	Summe Aktiva	6.396.322,60	6.21.210,31 (6.123.093,08)	Summe Passiva	6.396.322,60	6.214.210,31 (6.123.093,08)

→ Treuhandgeschäft

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	2013 EUR	PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	2013 EUR
D. Treuhandgeschäft			D. Treuhandgeschäft		
I. Treuhandvermögen Berstig			I. Treuhandverbindlichkeiten Berstig		
1. Grundstücke und Gebäude	7.441.262,21	7.441.262,21	1. Projekterlöse	24.629.865,64	24.579.606,05
2. Erschließungskosten	23.018.062,74	22.853.608,57	2. Zuschüsse	19.893.375,71	19.893.375,71
3. Entwicklungskosten	5.988.150,53	5.917.734,14	3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	167.538,39	
4. Sonstige Projektkosten	8.315.650,77	8.181.192,01	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft	70.210,00	35.105,00
5. Forderungen	680,82	1.278,66	5. Andere Verbindlichkeiten	2.817,33	3.283,53
6. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	81.189,70			
II. Treuhandvermögen Windhagen-Ost I			II. Treuhandverbindlichkeiten Windhagen-Ost I		
1. Projektkosten	4.767.420,67	4.759.151,06	1. Projekterlöse	1.753.762,47	1.591.762,47
2. Forderungen	160.000,00	0,00	2. Zuschüsse	3.182.233,86	3.182.233,86
3. Guthaben bei Kreditinstituten	16.286,86	14.845,27	3. Verb. ggü. d. Gesellschaft	7.711,20	

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	2013 EUR	PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	2013 EUR
IV. Treuhandvermögen Windhagen-Ost II			IV. Treuhandverbindlichkeiten Windhagen-Ost II		
1. Projektkosten	395.144,75	394.386,20	1. Projekterlöse	472.594,34	472.594,34
2. Forderungen	380.000,00	400.000,00	2. Zuschüsse	317.000,96	317.000,96
3. Guthaben bei Kreditinstituten	14.450,55	14.121,27	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft	0,00	16.955,69
			4. Andere Verbindlichkeiten	0,00	1.956,48
V. Treuhandvermögen Windhagen-West			V. Treuhandverbindlichkeiten Windhagen-West		
1. Projektkosten	10.485.550,21	10.458.483,88	1. Projekterlöse	3.545.751,09	3.453.524,09
2. Forderungen	11.101,27	11.101,27	2. Zuschüsse	5.500.161,91	5.500.161,91
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	255.257,10	456.198,03
			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft	5.481,38	13.166,55
			5. Andere Verbindlichkeiten	1.190.000,00	450.496,00
VII. Treuhandvermögen GHS Herreshagen-Sonnenberg			VII. Treuhandverbindlichkeiten GHS Herreshagen-Sonnenberg		
1. Projektkosten	13.467.691,50	13.006.558,65	1. Projekterlöse	10.065.196,84	9.984.358,18
2. Forderungen	650.000,00	900.000,00	2. Zuschüsse	3.984.158,83	3.984.158,18
3. Guthaben bei Kreditinstituten	9.804,41	199.407,22	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft	76.734,39	122.3563,49
4. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	4. Andere Verbindlichkeiten	1.354,72	15.041,24
			5. Rechnungsabgrenzungsposten	51,13	51,13

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	2013 EUR	PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	2013 EUR
VIII. Treuhandvermögen Steinmüllergelände			VIII. Treuhandverbindlichkeiten Steinmüllergelände		
1. Projektkosten	48.091.087,21	39.747.135,75	1. Projekterlöse	19.933.388,81	12.062.273,29
2. Sonstige Forderungen	3.393.619,01	446.892,47	2. Zuschüsse	28.832.498,01	21.892.897,69
3. Kasse und Guthaben bei Kreditinstituten	461,50	545,50	3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.774.632,58	4.184.614,08
			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft	386.360,56	329.151,91
			5. Andere Verbindlichkeiten	558.287,76	817.646,71
Treuhandgeschäft Insgesamt	126.606.425,01	114.828.893,83	Treuhandvermögen insgesamt	126.606.425,01	114.828.893,83

Kennzahlen:	2014	2013	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (%)	61,4	59,1	56,2	37,1	31,3
Umsatzrentabilität (%)	25,1	24,2	10,7	19,9	22,4
Cashflow (TEuro)	617,9	546,2	1.037,2	455,6	-237,3
Cashflow ROI (%)	9,7	8,8	16,9	5,3	-2,4
Mitarbeiteranzahl	12	14	15	16	16

Lagebericht

Die Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Gummersbach. In ihrem Kerngeschäft beschäftigt sich die Gesellschaft im Wesentlichen mit der Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbeflächen, sowohl im Eigengeschäft als auch treuhänderisch für die Stadt Gummersbach. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft klassische Ingenieurleistungen nach HOAI im Bereich Tiefbau- und Bauleitplanung an. Die Vermietung einiger Bestandsimmobilien zu Wohn- und Gewerbebezwecken, darunter das Brauhaus Gummersbach, rundet das Profil der Gesellschaft ab. Laut Gesellschaftsvertrag beschränkt sich das Betätigungsfeld der GmbH räumlich auf das Gebiet der Stadt Gummersbach.

Die im Jahre 1963 gegründete Gesellschaft war im Berichtsjahr in sieben Projekten tätig:

- Entwicklungsmaßnahme Gummersbach – Berstig
- Erschließungsmaßnahme Gummersbach – Windhagen-Siedlungsentwicklung West
- Erschließungsmaßnahme Gummersbach – Windhagen Gewerbegebiet Ost I/II
- Erschließungsmaßnahme Gummersbach – Windhagen Gewerbegebiet West I/II
- Erschließungsmaßnahme Gummersbach – Gewerbepark Sonnenberg
- Revitalisierung des ehemaligen Steinmüllergeländes und des Ackermangeländes in Gummersbach

Die Umsatzerlöse bestehen im Wesentlichen aus den Projekt- und Honorarleistungen sowie aus den Einnahmen aus der Vermietung der zwei Parkplätze. Des Weiteren sind hierunter die Erlöse aus den Vermietungen ausgewiesen. Innerhalb der Umsatzerlöse haben sich die Erlöse Windhagen Siedlungsentwicklung West durch höhere Grundstücksverkäufe um rd. 177,2 T€ sowie die Erträge Herreshagen aufgrund höherer Honorare um rd. 167,8 T€ erhöht.

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsjahr sowie den finanzierenden Banken termingerecht nachkommen zu können. Darüber hinaus gilt es, die Zahlungsströme so zu gestalten, dass weiter Liquidität geschöpft wird, sodass ausreichende Eigenmittel zur Verfügung stehen für notwendige Investitionen. Über die in Anspruch genommenen Kredite verfügt die Gesellschaft einschließlich der Treuhandkonten über verbindliche Kreditlinien in Höhe von insgesamt 1.200 T€. Die Zahlungsfähigkeit war im gesamten Berichtsjahr gegeben und wird nach derzeitigem Stand auch zukünftig gegeben sein.

Die wesentlichen Veränderungen im Vermögensaufbau auf der Aktivseite sind bei den Vorräten und bei Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie bei Forderungen gegen Gesellschafter zu verzeichnen.

Auf der Passivseite sind Veränderungen im Wesentlichen bei den Steuer- und Sonstigen Rückstellungen, bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sowie bei Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entstanden.

Hinsichtlich der Bewertung der Risiken der künftigen Entwicklung ist zu unterscheiden zwischen den Trägermaßnahmen, bei denen die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Gummersbach tätig ist und den Eigenmaßnahmen. Bei den Entwicklungsträgermaßnahmen Berstig, Gewerbegebiete Windhagen West und Ost, Gewerbepark Sonnenberg und Steinmüller-/ Ackermangelände erbringt die Gesellschaft Leistungen auf der Basis langfristig geschlossener Verträge, die entsprechend den getroffenen Vereinbarungen über Trägerhonorare und/oder HOAI-Honorare vergütet werden. Diese sind sichergestellt, solange die Gesamtwirtschaftlichkeit der einzelnen Projekte nicht gefährdet ist. Eine solche wirtschaftliche Gefährdung ist aus heutiger Sicht bei keinem der Projekte erkennbar, sodass die hier erzielten Honorare mittelfristig über den Zeitraum der jeweiligen avisierten Projektlaufzeiten gesichert sein dürften. Jedoch ist zu bedenken, dass sich die Projekte in fortgeschrittenen Entwicklungsphasen befinden, d.h. das größte Potential an zu erbringenden Ingenieurleistungen ist erschöpft. Deshalb wird es in den nächsten Jahren notwendig sein, weitere Projekte und Tätigkeitsbereiche zu akquirieren, um eine langfristige Auslastung der Gesellschaft sicher zu stellen.

Eine weitere Eigenmaßnahme ist die Bewirtschaftung von Parkplätzen. Mit dem Entfall der Parkplätze am Bahnhof geht ein spürbarer Einnahmeverlust einher. Es verbleiben nur noch die Parkplätze auf dem Kaminparkplatz zur Bewirtschaftung. Daraus resultierend wird sich das Gesamtergebnis zukünftig verschlechtern.

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH
Kleine Bergstr. 5
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 6 00 40

Gründung
 29. Dezember 1953
Gesellschaftsvertrag
 Es ist gültig der Vertrag vom 20. August 2002.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital		542.500,00 EUR
Stadt Gummersbach	57,71 %	313.100,00 EUR
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	14,29 %	77.550,00 EUR
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	13,19 %	71.550,00 EUR
Provinzial Rheinland Versicherung AG Düsseldorf	6,67 %	36.200,00 EUR
verschiedene Kleinanteilhaber	8,14 %	44.100,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe:

Aufsichtsrat:

Frank Helmenstein, Bürgermeister (Vorsitzender)
 Frank Grebe, Sparkassendirektor
 Reinhard Elschner, Stadtverordneter
 Karl-Otto Schiwiek, Stadtverordneter
 Frank-Rolf Heyen Gebietsdirektor Berg. Land
 Axel Blüm, Stadtverordneter
 Markus Vandrey, Sparkassendirektor
 Frank Röttger, Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat:

Udo Neumann, Selbständiger Unternehmer
 Reinhard Birker, Stadtverordneter

Geschäftsführung

Volker Müller, Dipl.-Ing.
 Jürgen Hefner, Dipl.-Ing.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck). Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten,

andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne des Gesellschaftsvertrages.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamrentabilität des Unternehmens ermöglichen. Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt worden.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.-31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	2013 EUR	2012 EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	3.012.488,76	2.972.864,65	2.826.461,79
b) aus Verkauf von Grundstücken	4.024.826,00	238.360,00	206.245,19
c) aus Betreuungstätigkeit	191.404,62	317.392,86	318.317,87
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	11.786,50	28.746,22	10.512,70
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	- 1.728.858,83	2.055.690,07	34.686,99
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	34.730,47
Sonstige betriebliche Erträge	76.689,48	55.436,58	153.551,64
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.510.204,90	1.332.343,98	1.216.562,41
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.813.185,84	2.072.812,35	123.949,64
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	97,10	11.825,21	41.147,02
Rohergebnis	2.264.848,69	2.251.508,84	2.202.847,58
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	667.702,45	594.368,62	557.718,41
b) Soziale Abgaben	155.765,27	139.648,94	141.132,26
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	485.218,68	482.716,90	477.836,13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	192.317,61	194.831,40	211.090,28
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.366,14	63.832,66	79.941,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263.583,14	294.35,82	317.200,56
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	562.627,68	609.439,82	577.811,36
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.377,36	60.446,63	37.306,00
Sonstige Steuern	80.584,23	76.778,34	76.838,91
Jahresüberschuss	415.666,09	472.214,85	463.666,45
Gewinnvortrag	1.455.961,21	1.005.932,86	564.452,91
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	1.871.627,30	1.478.147,71	1.028.119,36

Wirtschaftsplan 2015		
Erträge / Einnahmen	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
1. Sollmieten	2.081	2.081
2. Umlagen	882	880
3. Sonstige Erträge	43	151
4. Entgelt Verwaltungsbetreuung	123	123
5. Erträge aus Baudienstleistungen	94	343
6. Andere Lieferungen und Leistungen	6	6
7. Zinserträge	62	62
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0
9. Valutierung Darlehn	0	0
Summe der Erträge/Einnahmen	3.291	3.646
Aufwendungen / Ausgaben	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
10. Abschreibungen auf Sachanlagen	491	0
11. Abschreibungen auf Forderungen	20	0
12. Löhne, Gehälter etc.	779	799
13. Instandhaltungsaufwendungen	350	350
14. Modernisierungskosten	0	0
15. Kapitalkosten	263	263
16. Tilgungen	0	1.197
17. Betriebskosten	764	764
18. Körperschafts- u. Gewerbesteuer	75	75
19. Grundsteuer	86	86
20. Sonstige Aufwendungen	176	176
21. Investitionen Bauen	0	130
Summe der Aufwendungen/ Ausgaben	3.004	3.840
Voraussichtliche Über- bzw. Unterdeckung	287	- 194

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr	2013	PASSIVSEITE	Geschäftsjahr	2013
	EUR	(2012)		EUR	(2012)
		EUR			EUR
<u>Anlagevermögen</u>			<u>Eigenkapital</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software	2.727,00	1.855,00 (1.304,00)	Gezeichnetes Kapital	470.950,00	470.950,00 (470.950,00)
<u>Sachanlagen</u>			<u>Gewinnrücklagen</u>		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	14.829.000,57	15.275.369,29 (15.583.964,09)	Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00 (0,00)
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- u. anderen Bauten	1.752.320,28	1.803.570,14 (1.862.942,14)	Gesellschaftsvertragliche Rücklage	271.250,00	271.250,00 (271.250,00)
Grundstücke ohne Bauten	77.420,00	77.420,00 (77.420,00)	Bauerneuerungsrücklage	2.853.494,17	2.853.494,17 (2.853.494,17)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.982,55	110.961,10 (114.893,61)	Andere Gewinnrücklagen	1.990.208,83	1.990.208,83 (1.990.208,83)
Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00 (0,00)	<u>Bilanzgewinn</u>		
<u>Finanzanlagen</u>			Gewinnvortrag	1.455.961,21	1.005.932,86 (564.452,91)
Sonstige Ausleihungen	4.168,33	15.318,62 (15.065,91)	Jahresüberschuss	415.666,09	472.214,85 (463.666,45)
Anlagevermögen insgesamt	16.820.618,73	17.284.494,15 (17.655.589,75)	Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00 (-300.000,00)
<u>Umlaufvermögen</u>			Eigenkapital insgesamt	7.457.530,30	7.064.050,71 (6.614.022,36)
<u>Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</u>			<u>Rückstellungen</u>		
Grundstücke ohne Bauten	307.895,23	359.243,13 (494.605,81)	Steuerrückstellung	12.278,87	48.377,87 (0,00)
Bauvorbereitungskosten	5.426,14	4.991,78 (127.089,18)	Sonstige Rückstellungen	74.994,69	46.927,75 (52.811,78)

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	2013 (2012) EUR	PASSIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	2013 (2012) EUR
Grundstücke mit unfertigen Bauten	683.379,83	2.254.303,12	<u>Verbindlichkeiten</u>		
Unfertige Leistungen	904.855,02	1.011.877,02 (952.042,29)			
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.976.943,30	8.232.711,74 (7.989.060,47)
Forderungen aus Vermietung	22.166,63	23.842,82 (29.828,67)	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	637.837,62	688.177,61 (743.263,36)
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	337.559,22	0,00 (5.799,23)	Erhaltene Anzahlungen	981.062,72	2.286.207,20 (974.821,45)
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	27.539,75	187.557,14 (340.890,04)	Verbindlichkeiten aus Vermietung	112.330,28	109.339,53 (109.289,45)
Forderungen gegen Gesellschafter	4.555.438,85	3.071.655,82 (1.320.698,22)	Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	2.388,27	3.917,37 (902,01)
Sonstige Vermögensgegenstände	24.518,25	37.460,53 (43.772,72)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310.966,34	355.086,19 (357.693,99)
<u>Wertpapiere</u>			Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.119.977,55	5.387.828,41 (4.264.617,21)
Eigene Anteile		0,00 (0,00)	Sonstige Verbindlichkeiten	39.561,96	40.325,97 (130.679,79)
<u>Flüssige Mittel</u>					
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.972,28	27.084,93 (264.819,38)			
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>					
Andere Rechn.abgrenzungsposten	13.505,97	439,91 (0,00)			
Bilanzsumme	23.725.875,90	24.262.950,35 (21.237.161,87)	Bilanzsumme	23.725.875,90	24.262.950,35 (21.237.161,87)

Kennzahlen:	2014	2013	2012	2011
Eigenkapitalquote	31,4%	29,0%	31,0%	29,50%
Gesamtkapitalrentabilität	3,1%	3,4%	3,9%	3,6%
Cashflow (TEuro)	901,00	955,0	942,0	861,0
Mitarbeiteranzahl	19	18	14	11
Leerstandsquote	1,9%	2,8%	5,7%	3,9%

Lagebericht

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Jahresüberschuss von 472 T€ um 56 T€ auf 416 T€. Das Ergebnis ist im Wesentlichen durch Verkaufserlöse, welche sich aus dem Verhältnis von Verkaufserlösen und Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke ergeben, geprägt. Die erhöhten Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung, insbesondere die Sanierung des Büros in der Brückenstr. 4, hatten demgegenüber einen den Jahresüberschuss korrigierenden Ergebniseffekt.

Im Jahr 2014 standen insgesamt 70 Wohnungen mit einem Gesamt leerstand von 190 Monatswohneinheiten leer. Dies entspricht, bei insgesamt 570 WE x 12 Monaten = 6.840 Monatswohneinheiten für das Jahr 2014, einem Leerstand von 2,85% sowie einer Fluktuation von 12,28%.

Bestandsgefährdende Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten, sind nicht erkennbar. Allerdings könnte die anhaltende Entspannung auf dem Mietwohnungsmarkt wieder steigende Leerstände und Mietrückstände verursachen. Hierbei sind insbesondere die zukünftige Entwicklung der Bevölkerung sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung von wachsender Bedeutung.

Die Bauträgermaßnahme Linden-Carree konnte insgesamt entsprechend der unternehmerischen Prognose abgewickelt werden. Es besteht ein weiterer Markt für innerstädtische Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft verhandelt deshalb mit der Stadt über den Ankauf eines weiteren Baugrundstückes auf dem Ackermann Gelände.

Das Steinmüllergelände hat sich zwischenzeitlich als Fundus unterschiedlichster Betätigungsfelder für das Unternehmen erwiesen. Neben der Verwaltung konnten in der Vergangenheit hieraus zusätzliche Einnahmen im Bereich Baubetreuung und Bauberatung generiert werden. Die hohe Agilität des Geländes verspricht hier auch weiterhin zukünftige Potentiale, die an dieser Stelle nicht näher konkretisiert werden können. Hieraus resultierende Erträge werden jedoch auch zukünftig die Ertragslage des Unternehmens mit beeinflussen können.

Im Bereich des Bestandsmanagements soll es zu weiteren Arrondierungskäufen oder Neubautätigkeiten kommen, um zukünftig eine bessere Verwaltungsauslastung und Leistungssteigerung in eine Kennzahlenverbesserung umsetzen zu können. Aber auch Verkäufe des Anlagevermögens müssen dort erfolgen, wo der laufende Aufwand höher ist als der unternehmerische Ertrag. Die Ertragskomponente ist neben der positiven Qualitätsanalyse im Einzelfall entscheidungsrelevant. Insbesondere soll hierbei das barrierefreie Bauen des öffentlich geförderten Wohnungsbaues in zentralen Lagen im Mittelpunkt stehen.

Die sich aus positiven Ertragslagen heraus ergebenden Liquiditätszuflüsse können auch zukünftig unter Beachtung einer ausreichend zur Verfügung stehenden Liquidität zur verstärkten Tilgung von Darlehen herangezogen werden. Die Fokussierung auf eine Optimierung der Darlehensstrukturen des Unternehmens kann weitere positive Effekte bewirken.

Gemeinnütziger Wohnungsverein Gummersbach eG Körnerstr. 1 51643 Gummersbach	Gründung 1949 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 01. Januar 2000.
--	--

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt hält 21 Anteile je 300,00 € = 6,300,00 €

Beteiligungen der Genossenschaft

keine

Besetzung der OrganeAufsichtsrat

Michael Strombach RA (Vorsitzender)
Lore Schiffbäumer
Alfred Günther
Gert Fuchs
Margarete Hagedorn

Vorstand

Friedel Arntz
Monika Erlinghagen
Peter Guminior

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen bereitstellen.

Kennzahlen:	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalquote	94,0 %	92,2 %	91,5%	91,7%	91,3%	91,8%	91,2%
Eigenkapitalrentabilität	1,6 %	3,5 %	7,3%	2,3%	-0,1%	-2,4%	-6,1%
Cashflow (TEuro)	36	60	106	43	15	-9	-53
Mitarbeiteranzahl	3	3	3	3	3	3	4
Leerstandsquote	1,3	1,3 %	1,3%	2,6%	1,3%	9,0%	2,6%

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	390.016,55	382.822,31,
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	116,08	1626,14
Eintrittsgelder	40,00	60,00
Sonstige betriebliche Erträge	10.022,42	1179,44
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen / Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-308.386,33	-278.103,10
Rohergebnis	91.808,72	107.524,79
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.899,00	15899,00
Sonstige Aufwendungen	50.225,52	42.963,88
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.034,29	2425,43
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.718,49	51.105,74
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Sonstige Steuern	7.281,51	6973,20
Jahresüberschuss	20.436,98	44.132,54
Entnahme aus der Ergebnismrücklage	0	0
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	-16.000,00	-40000,00
Bilanzgewinn	4.436,98	4.132,54

Lagebericht

Ausgehend von unverändert gebliebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Jahresabschluss 2014 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 20 (Vorjahr T€ 44) erwirtschaftet. Das Ergebnis resultiert mit T€ 18 (Vorjahr T€ 42) aus dem Bereich Hausbewirtschaftung und mit T€ 2 (Vorjahr T€ 2) aus Zins- und anderen Erträgen.

Das Ergebnis der Hausbewirtschaftung wird maßgeblich durch die Kosten für Wertverbesserungen und Instandhaltungen einschließlich der anteiligen Personal- und Sachaufwendungen bestimmt. Die Ergebnisveränderung gegenüber dem Vorjahr von Minus T€ 24 resultiert im Wesentlichen aus den 31 T€ höheren Einnahmen der Umsatzerlöse und den höheren Instandhaltungskosten von 45 T€ und 8 T€ höheren sonstigen Kosten.

Die Ertragslage ist nach wie vor gesichert.

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr termingerecht nachkommen zu können. Darüber hinaus gilt es, die Zahlungsströme so zu gestalten, dass ausreichend Eigenmittel zur Verfügung stehen für die Modernisierung des Wohnungsbestandes.

Die Bilanz zum 31.12.2014 enthält mit T€ 578 langfristige Vermögenswerte (Grundstücke mit Wohnbauten und Geschäftsausstattung). Die Finanzierung des langfristigen Bereichs mit Eigenkapital von T€ 1.277 zeigt zum Bilanzstichtag eine Kapitalüberdeckung von T€ 699.

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH Bunsenstr. 5 51647 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 81 45 00	Gründung 1995 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 28. September 2001.
---	---

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:		730.150,00 €
Stadt Gummersbach	57,78 %	421.900,00 €
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	7,01 %	51.150,00 €
KSK - Kapitalbeteiligung Holding GmbH Köln	7,01 %	51.150,00 €
36 Kleinanteilsinhaber mit je weniger als 5 %, darunter der Oberbergische Kreis mit 3,51 %	28,20 %	205.950,00 €

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe**Aufsichtsrat**Mitglied

Frank Helmenstein, Bürgermeister Stadt Gummersbach (Vorsitzender)

Michael Sallmann, Geschäftsführer IHK Köln (stell. Vorsitzender)

Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach

Torsten Stommel, Stadtverordneter GM

Jakob Löwen, Stadtverordneter

Jochen Hagt, Kreisdirektor OBK

Frank Röttger, Geschäftsführer der AggerEnergie GmbH

Vertreter

R. Halding-Hoppenheit, Beigeordneter und Stadtkämmerer, Stadt Gummersbach

Manfred Rademacher, Geschäftsführer der Lenneper GmbH & Co.KG

Bernd Nürnberger, Geschäftsführer der KSK-Beteiligungsgesellschaft mbH

Christian Weiß

Dirk Helmenstein

Prof. Dr.-Ing. Lothar Scheurer, Vorstand Aggerverband

Hans-Georg Hahn, Geschäftsführer der Steinmüller Bildungszentrum gGmbH

Geschäftsführung:

Susanne Roll (alleinvertretungsberechtigt)

Gegenstand der Gesellschaft / Berichterstattung über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 GO NW

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet die Gesellschaft ein Gründer- und Technologiezentrum und bietet Betriebs- und Büroflächen zur Anmietung sowie Beratungs- und Dienstleistungen an.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr	2013 EUR	2012 EUR
Umsatzerlöse	425.814,31	417.683,89	390.381,72
sonstige betriebliche Erträge			
a) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	50,00	1.072,91
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	151.955,44	185.606,08	277.513,30
c) sonstige betriebliche Erträge		185.656,08	278.586,21
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	241.486,20	239.826,99	234.924,34
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	60.730,54	60.864,61	61.187,20
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.498,92	36.225,62	37.721,92
sonstige betriebliche Aufwendungen	225.972,08	267.903,16	300.573,11
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26,82	76,30	161,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.377,49	22.567,19	20.158,19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.088,66	-23.971,30	14.564,95
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,92
sonstige Steuern	11.207,97	10.709,84	10.286,43
Erträge aus Verlustübernahme	25.201,44	38.286,07	0,00
Jahresüberschuss	5.904,81	3.604,93	4.279,44

AKTIVA		Geschäftsjahr	2013		Passiva	Geschäftsjahr	2013
			EUR			EUR	
A.	Anlagevermögen				A.	Eigenkapital	
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	730.150,00
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	335,50			II. Verlustvortrag	125.257,30
	2. geleistete Anzahlungen						
	II. Sachanlagen					III. Jahresüberschuss	5.904,81
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.410.797,91	1.442.444,91				3.604,93
	2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.539,20	14.459,70		B.	Einlagen stiller Gesellschafter	255.645,94
							255.645,94
B.	Umlaufvermögen				C.	Rückstellungen	
	I. Vorräte					Sonstige Rückstellungen	115.517,94
	fertige Erzeugnisse und Waren	100,00	100,00		D.	Verbindlichkeiten	
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	542.000,53
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.311,43	9.712,85			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.454,13
	2. sonstige Vermögensgegenstände	37.991,37	50.059,85			3. sonstige Verbindlichkeiten	52.354,64
	III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks	109.854,20	85.995,07				
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.927,64	3.501,48		E.	Rechnungsabgrenzungsposten	5.755,00
							5.901,58
		1.592.524,75	1.606.609,36				1.592.524,75
							1.606.609,36

Kennzahlen	2014	2013	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote	54,4 %	53,6 %	52,7%	49,7%	49,4%
Cashflow (TEuro)	41,0	40,0	42,0	61,0	56,0
Mitarbeiteranzahl	6	6	6	6	6
kurzfr. Verbindlichkeitsquote	15,3 %	14,4 %	13,4%	11,5%	13,7%

Lagebericht

Die Erlöse aus reinen Mieten und Mietnebenleistungen belaufen sich auf 357 T€, dies sind 84% der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge.

Insgesamt wurden Projekteinnahmen in Höhe von 150 T€ mit 2 Projekten realisiert: Bioenergie-Regionen, ZebiO, Gründung.NRW und GO MIT. Die Gegenpositionen finden sich hierzu unter Projektaufwendungen mit 68 T€ und den jeweiligen Personalkosten (ZebiO). Die Mitarbeiter von ZebiO werden zu 100% über die Projektförderungen finanziert.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2014 wurden insgesamt 143 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 711 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2014 waren 35 Unternehmen mit 201 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 5,7. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 95%, im Jahresdurchschnitt bei 87%.

11 Unternehmen sind in 2014 mit einer Fläche von 332 m² ausgezogen. Die Auszüge betragen so insgesamt 9,3 % der Gesamtmietfläche. Demgegenüber standen 7 Einzüge von 435 m² und sechs Unternehmenserweiterungen von 186 m². Dies entspricht mit 621 m² 17,3 % der Gesamtmietfläche.

Insgesamt ist es schwieriger geworden, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren. Bis jetzt saugte der Arbeitsmarkt Ingenieure und Techniker auf. Unternehmen lasten ihre qualifizierten Fach- und Führungskräfte wieder gut aus. Jedoch steht der Standort des Oberbergischen Kreises in Konkurrenz (bei jüngeren Gründerpersönlichkeiten) zu dem Ballungsgebiet Köln, auch aufgrund von bestehendem Fachkräftemangels.

Klinikum Oberberg GmbH Wilhelm-Breckow-Allee 20 51643 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 1 70	Gründung 01.01.2008 Konsortialvertrag Es ist gültig der Konsortialvertrag vom 25.06.2008.
---	--

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:		1.965.000,00 EUR
Oberbergischer Kreis	47,85 %	940.300,00 EUR
Landschaftsverband Rheinland	28,00 %	550.200,00 EUR
Stadt Gummersbach	22,00 %	432.300,00 EUR
Stadt Waldbröl	1,25 %	24.500,00 EUR
Stadt Wiehl	0,9 %	17.700,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

Bei den Finanzanlagen werden folgende GmbH-Beteiligungen gehalten:

	Beteiligungsquote %	Eigenkapital TEUR
Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH	93,73	2.096,4
PSK Psychosomatische Klinik Bergisch Land gemeinnützige GmbH	93,73	25,0
GKD Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen mit beschränkter Haftung	93,73	25,6
RPP Gesellschaft für Rehabilitation, Prävention und Pflege mit beschränkter Haftung	93,73	25,6
MVZ Oberberg GmbH	93,73	25,0
KDW Klinikdienste GmbH	93,74	25,0
OKD Oberbergische Krankenhausdienste GmbH	93,74	25,0

Besetzung der Organe

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates waren in 2014 bestellt:

für den Oberbergischen Kreis
Landrat Hagen Jobi (Vorsitzender)

Monika Höfer
Ina Albowitz-Freytag
Ralph Krolewski
Anette Tillmann
Dr. Roland Adelman
Michaela Engelmeier
Klaus Jehnes
Jürgen Kleine
Anette Tillmann

für die Stadt Gummersbach
Herr Raoul Halting-Hoppenheit
Ute Fritz-Schäfer
Karl-Otto Schiwiek
Helmut Schilligmann

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr 2014 an:

Dipl.- Komm. Joachim Finklenburg
Sascha Klein
Magnus Kriesten

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Klinikum Oberberg GmbH ist die Förderung der Erziehung und der Berufsbildung im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens. Das Ziel einer fachlich hoch qualifizierten Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens wird mit dem Betrieb einer Krankenpflegeschule erreicht. Darüber hinaus ist die Gesellschaft als Förderkörperschaft tätig, indem sie Mittel für die Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH und Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH und der entsprechenden Tochtergesellschaften für die Verwirklichung derer Zwecke beschafft.

für den Landschaftsverband Rheinland
LD Ulrike Lubek
Michael Stefer
Ilona Schäfer
Stefan Peil, Peter Kiehlmann
Günter Stricker
Guido Soethout
Ursula Mahler

für die Stadt Waldbröl
Roger Helzer

als Arbeitnehmervertreter
Stefan Marzari
Dr. Nicole Weber
Ulrike Steiner-Dietrich
Edgar Liedhegener

für die Stadt Wiehl
Larissa Gebser

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	163.662.316,49	163.527.826,66
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	133.920,00	77.253,81
Sonstige betriebliche Erträge	14.733.170,92	14.648.990,73
<u>Materialaufwand</u>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.053.087,83	32.643.500,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.550.710,22	7.241.715,80
<u>Personalaufwand</u>		
a) Löhne und Gehälter	88.950.922,72	87.116.840,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.633.657,84	21.159.091,82
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.753.298,83	9.094.621,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.909.849,25	16.679.211,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.762,48	6.821,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.455.484,16	1.602.849,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.258.159,04	2.723.061,15
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-171.332,37	55.037,26
Sonstige Steuern	857.631,55	10.135,21
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.571.859,86	2.657.888,68
Auf andere Gesellschafter entfallender Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	97.343,85	165.054,35
Konzernergebnis	1.474.516,01	2.492.834,33
Gewinn-/Verlustvortrag	408.707,39	-2.084.126,94
Konzernbilanzergebnis	1.883.223,40	408.707,39

AKTIVA	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
<u>Anlagevermögen</u>		
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	328.716,06	427.918,68
- Geschäfts- oder Firmenwert	141.869,00	367.682,00
<u>Sachanlagen</u>		
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	76.105.684,34	78.816.581,23
- Technische Anlagen und Maschinen	4.687.971,12	5.225.107,43
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.055.886,69	13.920.583,69
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.445.733,57	5.056.899,73
<u>Finanzanlagen</u>		
- Beteiligungen	8.960,00	8.947,61
- Sonstige Ausleihungen	284.381,35	272.081,35
<u>Umlaufvermögen</u>		
<u>Vorräte</u>		
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.603.530,69	4.053.832,07
- Unfertige Leistungen	1.620.545,00	1.486.625,00
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.490.883,20	16.281.975,89
- Forderung gegen Gesellschafter	89.802,48	88.203,62
- Sonstige Vermögensgegenstände	8.107.954,85	5.792.434,25
<u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	2.363.249,70	3.747.633,68
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	303.245,82	153.898,59
	135.658.413,87	135.700.404,82

Kennzahlen:	2014
Eigenkapitalquote (%)	16,1 %
Umsatzrentabilität (%)	0,9 %
Cashflow (TEUR)	6.549,6
Mitarbeiteranzahl	2.695

PASSIVA	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
<u>Eigenkapital</u>		
- Gezeichnetes Kapital	1.965.000,00	1.965.000,00
- Konzernbilanzergebnis	1.883.223,40	408.707,39
- Ausgleichsposten für Minderheitsgesellschafter	1.514.049,86	1.416.706,01
- Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	16.509.924,96	16.509.924,96
<u>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</u>		
- Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	53.836.280,44	56.453.119,10
- Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand und Dritter	3.973.836,39	3.848.399,21
<u>Rückstellungen</u>		
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	679.032,00	687.452,00
- Steuerrückstellungen	795.959,81	9.627,00
- Sonstige Rückstellungen	6.527.664,85	7.530.442,15
<u>Verbindlichkeiten</u>		
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.577.485,18	35.802.380,36
- Erhaltene Anzahlungen	22.321,20	31.805,56
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.820.864,75	5.025.128,47
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	218.325,73	218.325,73
- Sonstige Verbindlichkeiten	8.284.717,51	5.765.649,48
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	49.727,79	27.737,04
	135.658.413,87	135.700.404,82

Lagebericht

Die Umsatzerlöse des Konzerns haben sich im Geschäftsjahr 2014 um 4,5 Mio.€ auf 164 Mio. € erhöht. Die Erhöhung ist überwiegend auf Umsatzsteigerungen bei den Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl zurückzuführen.

Das Geschäftsjahr 2014 konnte mit einem Konzernjahresüberschuss von 1,57 Mio. € beendet werden. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1,3 Mio. €.

Der Kontokorrentrahmen musste noch überwiegend in Anspruch genommen werden, jedoch bestand immer noch ausreichend Spielraum, um den finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. Durch ein restriktives Investitionsverhalten und Umorganisation der Abläufe im Beschaffungswesen konnten die Vorgriffe auf kurzfristige Fördermittel in 2014 ausgeglichen und zusätzlich ein Teilbetrag noch der Baupauschale zugeführt werden. In den Vorjahren nicht über Darlehen finanzierte Baumaßnahmen in Höhe von 3,5 Mio. Euro wurden im Geschäftsjahr über Darlehen nachfinanziert, was ebenfalls zu einer spürbaren Liquiditätsverbesserung beigetragen hat.

KultGM AöR
Rathausplatz 1
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 87 1542

Gründung
2011
Satzung
Es gilt die am 21.07.2011 öffentlich bekannt gemachte Satzung.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.000.000,00 EUR
Stadt Gummersbach	1.000.000,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe

Vorstand:

Frau Ulrike Rösner
Herr Martin Kuchejda

Zusammensetzung des Verwaltungsrates:

Mitglieder

Herr BM Frank Helmenstein (Vorsitzender)
Stv. Rainer Sülzer
Stv. Bärbel Frackenpohl-Hunscher
Stv. Matthias Thul
Stv. Sven Lichtmann
Stv. Lothar Winkelhoch
Stv. Dr. Ulrich von Trotha
Stv. Reinhard Birker
Stv. stv. BM Helga Auerswald

Vertreter

Stv. Jörg Jansen
Stv. BM Jürgen Marquardt
Stv. Ute Fritz-Schäfer
Stv. Jürgen Gogos
Ursula Anton
Gabriele Bülter
Stv. BM Thorsten Konzelmann
Stv. Astrid Schuhmann

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der KultGM AöR ist Herrichtung und der Betrieb der Halle 32/Steinmüllergelände als Kultur- und Veranstaltungszentrum. Durch die dauerhafte Erhaltung der Halle 32 soll zukünftig der Ausbau eines attraktiven Umfeldes im Fokus stehen. Die angedachten Nutzungsmöglichkeiten variieren hier von Seminaren, Begegnungen und Präsentationen, bis zur Schaffung eines kulturellen Angebotes. Die Halle 32 steht neben öffentlichen oder repräsentativen Veranstaltungen auch für private Feierlichkeiten zur Verfügung.

Ertragslage für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014 (T€)	Geschäftsjahr	2013 EUR
Umsatzerlöse	523,7	244,4
Personalaufwand	148,8	115,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	363,0	197,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	364,3	286,7
Jahresfehlbetrag	-286,6	-345,8

AKTIVA		Geschäftsjahr (TEUR)	2013 (TEUR)	Passiva		Geschäftsjahr (TEUR)	2013 (TEUR)
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5,4	7,2		1. Gezeichnetes Kapital	1.000,00	1.000,00
	II. Sachanlagen	6.463,2	6.449,2		2. Kapitalrücklage	76,4	76,4
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken				3. Jahresfehlbetrag	-286,6	-345,8
	2. Forderung gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5,8	0,0	B.	Sonderposten für Zuwendungen zum AV	4.739,3	4.984,4
	3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66,1	47,3				
	4. Rechnungsabgrenzungsposten	5,6	9,3	C.	Rückstellungen	22,6	23,3
B.	1. Forderungen gegen die Stadt Gummersbach	991,3	1.012,0	D.	Verbindlichkeiten		
	2. sonstige Vermögensgegenstände	27,6	40,6		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45,1	297,6
	3. liquide Mittel	30,1	389,3		2. Verbindlichkeiten ggü der Stadt Gummersbach	1.855,7	1.690,8
					3. sonstige Verbindlichkeiten	129,4	200,9
					4. Rechnungsabgrenzungsposten	13,2	27,2
		7.595,1	7.954,8			7.595,1	7.954,8

Lagebericht

Die finanzielle Abwicklung im Geschäftsjahr 2014 waren baulicherseits durch Restarbeiten/Mängelbeseitigungen sowie durch den laufenden Veranstaltungs- und Eventbetrieb geprägt.

Das Geschäftsjahr 2014 hat einen sehr positiven Verlauf Dank einer vollständigen Auslastung der Halle 32, entsprechend der vorhandenen Personalressourcen, genommen.

Das gegenüber dem Wirtschaftsplan um rund 147.000€ positivere Jahresergebnis resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Umsatzerlösen. Die positiven Entwicklungen bei den Umsatzerlösen in Höhe von rund 524.000€ ist im Wesentlichen auf die Steigerung der Mieteinnahmen neben den Ankermietern bzw. der Pachteinnahmen aufgrund der recht guten Auslastung der Gastronomie/ der Veranstaltungsbetreuung zurückzuführen. Aufgrund des verzögerten Abrufes der Landeszuweisung wurde Liquidität durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten der Stadt Gummersbach hergestellt. Die KultGM nimmt den Fachbereich Finanzwesen der Stadt Gummersbach für die Abwicklung des Buchungs- und Zahlungsverkehrs (in SAP) in Anspruch.

Oberbergische Aufbau GmbH
Moltkestr. 34
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 8 86 100 + 8 86 101

Gründung

1963

Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag vom 8. Januar 1963 wurde zuletzt am 30.03.2007 geändert.

Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital beträgt 630.100,00 EUR und ist voll eingezahlt.

Stammkapital:		630.100,00 EUR
Oberbergischer Kreis	32,47 %	204.600,00 EUR
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	18,84 %	118.700,00 EUR
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	10,40 %	65.500,00 EUR
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG	7,32 %	46.100,00 EUR
Volksbank Oberberg eG	7,32 %	46.100,00 EUR
Stadt Gummersbach	4,06 %	25.600,00 EUR
14 verschiedene Gesellschafter zu je unter 4 %	19,59 %	123.500,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der OrganeGeschäftsführung

Jochen Hagt, Kreisdirektor, Gummersbach

Dipl.-Ing. Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach

Aufsichtsrat

Hagen Jobi, Landrat, Vorsitzender

Jürgen Hefner, Geschäftsführer, Entwicklungsgesells. Gummersbach mbH)

Frank Menderlet, Kreistagsmitglied, Geschäftsführer, stv. Vorsitzender

Benno Wendeler, Regionaldirektor, KSK Köln

Christoph Schmitz, Kreistagsmitglied

Markus Vandrey, Sparkassendirektor, Sparkasse Gummersbach-Bergn.

Margit Ahus, Kreistagsmitglied

Manfred Schneider, Bankdirektor, Volksbank Oberberg

Helga Auerswald, Kreistagsmitglied

Hilko Redenius, Bürgermeister, Nümbrecht

Andreas Schröder, Bürgermeister, Hückeswagen

Stefan Meisenberg, Bürgermeister, Marienheide

Jürgen Grafflage, Kreistagsmitglied, Dipl. Sozialarbeiter

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft umfassen insbesondere:

1. Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur
2. Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen
3. Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
4. Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen
5. Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
6. Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde
7. Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
8. Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

Die Gesellschaft kann auch vermittelnd im Auftrage von Gebietskörperschaften tätig werden, indem sie deren Grundstücke der gewerblichen Verwertung durch Anwerbung und Ansiedlung geeigneter Betriebe zuführt. Die Gesellschaft kann ebenso von privaten Grundstückseigentümern und für deren Rechnung die Verwertung solcher Grundstücke übernehmen und betreiben, wenn anders die Erfüllung des Gesellschaftszwecks nicht oder nur mit erheblich höheren Kosten zu erreichen ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Zuschüsse entgegenzunehmen oder Darlehen aufzunehmen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	221.748,85	449.770,41
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	31.906,74	86.832,56
Sonstige Erträge	29.982,63	92.396,40
Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.690,26	193.289,33
Personalaufwand	135.877,77	130.468,63
a) Löhne und Gehälter	106.588,70	102.102,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung 7.053,41 € (6.708,77 €)	29.289,07	28.365,93
Abschreibungen	8.137,35	8.328,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	101.828,93	146.578,87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.571,18	196.446,66
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	54.138,39	3.684,08

Lagebericht

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist im Berichtsjahr erwartungsgemäß ausgeglichen zu bewerten. Mit einem Eigenkapital i.H. v. T€ 1.668 und einer Eigenkapitalquote von 83,97 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2014 betragen die liquiden Mittel T€ 1.770.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Das Rohergebnis (Positionen 1-4 der Gewinn- und Verlustrechnung) verminderte sich um 80 T€ auf 182 T€. Die Personalkosten erhöhen sich leicht um 5 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen vermindern sich um 45 T€.

Der Rückgang der Umsatzerlöse (- 228 T€) zusammen mit dem verschlechterten Finanzergebnis (- 10 T€) führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 50 T€ geringerem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge sind nach Auffassung der Geschäftsführung erneut Überlegungen zur Aufnahme neuer Geschäftsfelder in Abhängigkeit zu steuerrechtlichen Fragestellungen erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen kann. Es erfolgte eine Überprüfung der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten insbesondere unter Berücksichtigung der Gesellschafterstruktur der Gesellschaft. Über eine Neuausrichtung bzw. Ergänzung des Tätigkeitsfeldes wurde bereits berichtet und noch nicht abschließend entschieden. Bei einer Anpassung der Geschäftsfelder wird jedoch von einer positiven Entwicklung in den nächsten Jahren ausgegangen.

<p>OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH Kölner Str. 237 51645 Gummersbach-Niederseßmar Tel. 0 22 61 / 9260-0</p>	<p>Gründung 1949 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 22. August 2000.</p>
--	---

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:		4.704.000,00 €
Oberbergischer Kreis	50,00 %	2.352.000,00 €
Stadt Gummersbach	26,67 %	1.254.400,00 €
Stadt Bergneustadt	4,17 %	196.000,00 €
Stadt Wiehl	3,47 %	163.200,00 €
Stadt Waldbröl	3,33 %	156.800,00 €
Stadt Wipperfürth	3,33 %	156.800,00 €
Gemeinde Reichshof	2,50 %	117.600,00 €
Gemeinde Engelskirchen	1,67 %	78.400,00 €
Gemeinde Marienheide	1,67 %	78.400,00 €
Gemeinde Morsbach	1,67 %	78.400,00 €
Gemeinde Nümbrecht	1,53 %	72.000,00 €

Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

Beteiligungen der Gesellschaft

	Stammkapital	Anteil in Prozent
- Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 EUR	75,00 %
- "Der Radevormwalder" Omnibus GmbH	127.000 EUR	100,00 %
- Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200 EUR	12,50 %
- BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.270 EUR	1,03 %

Besetzung der OrganeAufsichtsrat:

Landrat Hagen Jobi, Wiehl (Vorsitzender)
Stadtverordneter Hans-Egon Häring, Gummersbach (stellv. Vorsitzender)
Werner Gottas, Gummersbach (stellv. Vorsitzender)
Paul Becker, Wipperfürth
Volker Kranenberg, Gummersbach
Maik Adomeit, Wiehl
Gerd Dresbach, Kämmerer Reichshof
Bürgermeister Frank Helmenstein, Gummersbach
Bürgermeister Wilfried Holberg, Bergneustadt
Berthold Kronenberg, Engelskirchen
Torsten Konzelman, Gummersbach
Kreistagsabgeordneter Jürgen Marquardt, Gummersbach
Birgit Meckel, Marienheide
Jürgen Müller, Bergneustadt
Karin Sahner, Gummersbach
Kreistagsabgeordneter Helmut Schäfer, Engelskirchen
Thomas Schaldach, Gummersbach
Christopher Skerka, Engelskirchen
Michel Stefer, Wipperfürth
Stadtverordneter Rainer Sülzer, Gummersbach
Kreistagsabgeordnete Dipl.Ing. Annelie Theuer, Waldbröl
Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Friedrich Wilke, Gummersbach

Vorstand:

Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Sofern es die Erreichung dieses Gesellschaftszweckes notwendig macht, kann die Tätigkeit auch in anderen Gebieten ausgeübt werden.

Die Gesellschaft kann die zu ihrem Geschäftsbetrieb erforderlichen Grundstücke, Gebäude, Einrichtungen und Mobilien erwerben, pachten oder mieten. Sie kann andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art einrichten, erwerben, pachten und verpachten oder sich daran beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, die Betriebsführung anderer Verkehrsunternehmen zu übernehmen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	20.066.572,48	20.036.040,46
Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	33.366,38	85.839,84
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	688.960,02	288.412,05
c) sonstige Erträge	2.429.720,81	2.233.660,94
Gesamtleistung	23.218.619,69	22.643.953,29
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	967.731,58	1.002.858,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.463.434,14	14.665.242,62
Rohergebnis	7.787.453,97	6.975.852,10
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.347.253,62	3.203.112,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EURO 251.984,42 (VJ EUR 611.743,42)	920.221,70	896.332,63
Abschreibungen	948.780,24	951.199,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.831.554,51	3.828.910,35
Betriebsergebnis	-1.260.356,10	-1.903.703,66
Erträge aus Beteiligungen	45.975,00	291.595
Erträge aus Gewinnabführungen	95.296,17	82.086,07
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38.423,84	40.480,42
Zinsen und ähnliche Erträge	5.950,28	8.428,81
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	0,00	346.162,67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73.648,02	49.266,57
Aufwendungen aus Verlustübernahme	350.066,31	123.777,24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.498.425,14	-2.000.319,84
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.177,86	-1.463,78
Sonstige Steuern	19.540,08	18.920,01
Erträge aus Verlustübernahme	1.516.787,36	2.017.776,07
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
Verlustvortrag	0,00	0,00
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 betrug 17.395.353,62 € und war um 1,86 % höher als im Vorjahr, das Anlagevermögen im Bereich der Sachanlagen und Bauten nahm zu. Nur bei der Betriebsausstattung gab es eine Zunahme durch die Errichtung der DFI-Anzeiger. Im Umlaufvermögen reduzierten sich die Forderungen um rund 1.215 T€ und erhöhte sich die Position Bankguthaben um rund 2.001 T€.

Die Umsatzerlöse veränderten sich geringfügig und betragen 20.067 T€. Die betrieblichen Aufwendungen nahmen insgesamt um 0,28 % ab.

Radio Berg GmbH & Co. KG
Cliev 19
51515 Kürten

Gründung

09. November 1989

Gesellschaftsvertrag

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.07.1989, zuletzt geändert durch die Gesellschafterversammlung vom 05. 08.2004 und Wirkung zum 01.01.2004.

Beteiligungsverhältnis

Ein festgelegtes Stammkapital ist bei der Rechtsform der KG nicht vorgesehen, da der Komplementär mit seinem gesamten Geschäfts- und Privatvermögen haftet. Da es sich bei dem Komplementär aber um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung handelt, ist die Haftung auf das Grundkapital dieser GmbH limitiert. Es handelt sich dabei um 25.000,00 EUR, den Mindestsatz für eine GmbH nach deutschem Recht. Die Kommanditisten haften bei dieser Konstruktion nur mit ihren Geschäftsanteilen, die sich nach einer mit Datum vom 31. Dezember 1998 von den Gesellschaftern beschlossenen Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Kommanditkapital in Höhe von 1.000.000,00 DM (511.291,88 EUR) wie folgt zusammensetzen:

Kommanditkapital**511.291,88 EUR**

Rundfunk-Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG	75,0 %	383.468,91 EUR
Rheinisch-Bergischer Kreis	12,5 %	63.911,48 EUR
Oberbergischer Kreis	6,3 %	32.211,39 EUR
Stadt Gummersbach	2,1 %	10.737,13 EUR
Stadt Wiehl	2,0 %	10.225,84 EUR
3 Kleinanteilsinhaber mit jeweils unter 2 %	2,1 %	10.737,13 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist mit einem Betrag von 25.564,59 EUR an der persönlich haftenden Komplementär-GmbH (Radio Berg GmbH) beteiligt.

Besetzung der Organe**Gesellschaftervertreter****Mitglieder**

Christian Dumont-Schütte, Rundfunk-Holding Rhein-Berg/Oberberg
 Ulrich Heimann, Rhein.-Berg. Kreis
 Hagen Jobi, Oberbergischer Kreis
 Karl-Heinz Richter, Stadt Gummersbach
 Walter Ruland, Stadt Wiehl
 Gerhard Halbe, Stadt Bergneustadt
 Holger Jungnitz, BGW Lindlar
 Hilko Redenius, Gemeinde Nümbrecht
Geschäftsführung: Karl-Heinz Goßmann, Philipp Froben, Thomas Preuß

Vertreter

Karl-Heinz Goßmann
 wechselnde Vertreter
 Werner Krüger
 Sven Lichtmann
 wechselnde Vertreter
 Wolfgang Rönchen
 wechselnde Vertreter
 Kurt Altwicker (namentlich als Vertreter nicht benannt)

Gegenstand des Unternehmens

Die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben ist Gegenstand des Unternehmens:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft zur Verfügung zu stellen;
- der Veranstaltergemeinschaft die zur Wahrnehmung ihrer gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für die Veranstaltergemeinschaft den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	2.241.741,75	2.134.357,81
Sonstige betriebliche Erträge	55.610,29	46.031,84
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	3.721,36	4.127,06
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.515,52	23.736,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.585.255,28	1.540.360,75
Erträge aus Beteiligungen - aus verbundenen Unternehmen -	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	444,12	824,35
- davon aus verbundenen Unternehmen 444,12 EUR (i. Vj. EUR 777,86)-		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.889,46	17.028,63
- davon an verbundenen Unternehmen EUR 17.948,96 (i. Vj. EUR 12.147,21)-		
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 854,08)-		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	658.414,54	595.960,98
Steuern vom Einkommen und Ertrag	108.687,17	98.497,31
sonstige Steuern	0,00	119,41
Jahresüberschuss	549.727,37	497.344,26
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	549.727,37	497.344,26
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Radio Berg GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresabschluss von 550 T€ ab und bleibt damit um 53 T€ unter dem Vorjahresergebnis. Die Umsatzerlöse liegen in Summe mit 2.242 T€ um 108 T€ höher als in 2013. Die über die HSG Hörfunk Service GmbH akquirierten Werbeerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 47 T€ auf 1.396 T€ gestiegen. Außerdem erhöhten sich auch die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW um 41 T€ auf 752 T€. Zudem sind die Erträge aus der Flexibilisierung der Werbezeiten um 4 T€ auf 67 T€ gestiegen.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Hindenburgstr. 4-8
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 310

Gründung
01. Januar 1853
Gesellschaftsvertrag
Es ist gültig der Vertrag vom 16. Oktober 1991.

Beteiligungsverhältnis

Sparkassen werden nach dem Sparkassengesetz von der jeweiligen Gebietskörperschaft errichtet bzw. aufgelöst. Zwischen diesen Zeitpunkten besitzen sie die Rechtsnatur einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts. Die einzige Einschränkung stellen in diesem Zusammenhang die Besetzung der Führungsorgane durch die Vertretung des Gewährträgers und damit in Verbindung stehende Aufsichtsrechte über die Sparkasse bzw. die in die Führungsorgane entsandten Personen dar. Die Sparkasse "gehört" also dem Gewährträger. Für die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt haben die beiden Städte einen Zweckverband gebildet, der die Funktion des Gewährträgers ausübt. Alle finanziellen Rechte (Überschussbeteiligung, Auflösungsverträge) und Pflichten (Verlustabdeckungen) sind gemäß der Zweckverbandssatzung auf die Städte im Verhältnis ihrer amtlich festgestellten Einwohnerzahl zu verteilen. Die "Eigentumsanteile" der Städte sind also variabel.

Die Stadt Bergneustadt hatte 18.835 Einwohner zum 31.12.2014, Gummersbach 51.968 Einwohner. Bei zusammen 70.803 Einwohnern ergibt sich folgendes Beteiligungsverhältnis zum Jahresende 2014:

Stadt Gummersbach	73,4 %
Stadt Bergneustadt	26,6 %

Besetzung der OrganeVerwaltungsrat:**Vorsitzender**

Wilfried Holberg, BM der Stadt Bergneustadt

1. und 2. Stellvertreter

Frank Helmenstein, BM der Stadt Gummersbach und Bernhard Ludes

Mitglieder

Helga Auerswald
Volker Berthold
Marita Cordes
Andreas Dannenberg
Bärbel Frackenpohl-Hunscher
Frank Helmenstein
André Grube
Detlef Kämmerer
Wolfgang Kamp
Thorsten Konzelmann
Bernhard Ludes
Jürgen Marquardt
Heike Schmid
Thomas Stamm

Stellvertreter

Axel Blüm
Thomas Bremer
Volker Kranenberg
Daniel Jonczyk
Jörg Jansen
Raoul Halding-Hoppenheit
Bernd Frölich
Christoph Irle
Christian Foik
Torsten Stommel
Reinhard Schulte
Jakob Löwen
Isolde Weiner
Lara Stamm

Vorstand:

Frank Grebe, Vorsitzender
Markus Vandrey, Mitglied

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art sowie das Erbringen von Finanz-, Beratungs- und ähnlichen Dienstleistungen. Soweit gesetzlich zulässig, kann die Sparkasse

- alle Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Sparkasse zu fördern,
- sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie solche Unternehmen gründen oder erwerben,
- ihre Geschäftstätigkeit auch durch Tochter-, Beteiligungs- und Gemeinschaftsunternehmen ausüben
- sowie Unternehmens- und Kooperationsverträge mit anderen Unternehmen abschließen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	39.090.565,15	41.336.575,85
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.045.712,10	1.511.232,36
2. Zinsaufwendungen	15.636.008,68	15.817.758,07
3. Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	39.701,84	706.287,13
b) Beteiligungen	375.865,54	338.393,49
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	250,00	250,00
4. Provisionserträge	9.453.907,45	8.741.048,63
5. Provisionsaufwendungen	555.945,01	528.318,03
6. Nettoaufwand (Vorjahr: Nettoertrag) des Handelsbestandes	7.206,50	8.667,25
7. Sonstige betriebliche Erträge	814.140,23	1.449.306,65
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.971.270,64	12.044.527,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersversorgung: EUR 1.220.372,28 (VJ: T EUR 2.192)	3.644.690,07	3.314.784,78
Andere Verwaltungsaufwendungen	7.683.931,51	7.303.891,47
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.001.539,78	1.232.286,08
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.606.927,80	2.472.138,57
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.191.505,28	408.209,47
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	2.034.369,57
14. Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.200.000,00	4.800.000
15. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.335.587,84	4.135.477,65
16. Außerordentliche Erträge		
17. Außerordentliche Aufwendungen		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.296.134,37	3.096.949,58
19. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 18 ausgewiesen	20.230,01	11.604,82
20. Jahresüberschuss	1.019.223,46	1.026.923,25
21. Bilanzgewinn	1.019.223,46	1.026.923,25

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung der Sparkasse im Geschäftsjahr 2014 kann bei anhaltend scharfem Konditionenwettbewerb in einem Umfeld historisch niedriger Zinsen und zuletzt verbesserter gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen aufgrund des weiteren Wachstums im Kreditgeschäft und bei erfreulichen Zuwächsen im Einlagenbereich, sowie im nicht bilanzwirksamen Wertpapiergeschäft insgesamt als gut bezeichnet werden. Die Sparkasse hat sich in einem ausgesprochen hart umkämpften Markt und in einem herausfordernden Zinsumfeld in wichtigen Geschäftsfeldern behaupten und zulegen können. Die Entwicklung der Bilanzsumme verlief im Jahr 2014 mit einem Plus von 12,7 Mio. € = 1,1 % auf 1.192,7 Mio. € entgegen der Entwicklung bei den rheinischen Sparkassen (-0,8 %). Das Geschäftsvolumen erhöhte sich um 11,9 Mio. € auf 1.217,1 Mio. €. Ursächlich für die leichte Erhöhung der Bilanzsumme war auf der einen Seite eine Ausweitung der Barreserven bzw. der Forderungen an Kreditinstitute um 40,2 Mio. € bei gleichzeitig erneut aktiv gesteuerter moderater Rücknahme Eigenanlage in Wertpapiere (-15,5 Mio. €). Auf der anderen Seite trug der Zuwachs bei den Einlagen von 35,3 Mio. € = 3,7 % hierzu bei, der auf Vorjahresniveau lag (34,6 Mio. € = 3,8 %). Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten wurden auf nunmehr nur noch 100 Mio. € zurückgenommen. Anders als in den Vorjahren kamen aus dem Kreditgeschäft keine Wachstumsimpulse.

Erstmalig nach vielen Jahren kräftigen Kreditwachstums kam es in 2014 entgegen der Erwartung eines moderaten Wachstums zu einem leichten Rückgang der Ausleihungen i. H. v. 9,6 Mio. € auf 988 Mio. € (-1,0 %). Bei den rheinischen Sparkassen ging das Kundenkreditvolumen lediglich um 0,1 % und damit geringfügig zurück. Die Entwicklung lag damit unter dem Niveau aller deutschen Sparkassen, die Ihre Kredite an Kunden um 1,7 % erhöhen konnten.

Die Ertragslage der Sparkasse hat sich im Jahr 2014 bei einem weiterhin niedrigen Zinsniveau gegenüber 2013 insgesamt wenig verändert. Wie prognostiziert, wurde ein Jahresüberschuss von ca. 1 Mio. € (1.019.223,46 € / Vorjahr 1.026.923,25 €) erzielt. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass ein möglicher höherer Ausweis mit Blick auf getroffene Vorsorge für evtl. zukünftige Belastungen und Ertragsverbesserungen in den Folgejahren nicht erfolgte. So wurde u.a. erneut eine merkliche Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken vorgenommen.

Das Eigenkapital beträgt nach Zuführung des Jahresüberschusses und vor Ausschüttung an die Träger 71,4 Mio. €, was einem Zuwachs von 0,7 Mio. € = 1,0 % entspricht. Die Kernkapitalquote betrug 2014 11,9 % (2013: 10,6 %). Zusätzlich verfügt die Sparkasse über umfangreiche ergänzende Eigenkapitalbestandteile. Der Solvabilitätskoeffizient, d.h. das Verhältnis der haftenden Eigenmittel zu den gesamten Risikopositionen, überschreitet per 31.12.2014 mit 15,1 % sehr deutlich den von der Bankenaufsicht vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0 % (Vorjahr 14,1 % / Bandbreite Berichtsjahr: 14,1 % bis 15,1 %).

Trotz des Rückgangs der Forderungen an Kunden (-8,4 Mio. €) sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (- 25,7 Mio. €) und der Reduzierung der Wertpapieranlagen der Sparkasse (- 15,4 Mio. €) führten im Berichtsjahr im Wesentlichen die starke Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (+36,5 Mio. €) und der Forderungen an Kreditinstitute (+ 32,6 Mio. €) zu einem leichten Anstieg der Bilanzsumme um 12,7 Mio. € (+ 1,1 %). Auf der Aktivseite verringerte sich der Strukturanteil der Forderungen an Kunden mit 80,7 % (Vorjahr 82,3 %). Die Forderungen an Kreditinstitute sind mit 7,9 % (Vorjahr: 5,2 %) mittlerweile die zweitwichtigste Bilanzposition, gefolgt von den Wertpapieren mit 7,0 % (Vorjahr: 8,4 %).

Auf der Passivseite erhöhte sich der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf 82,2 % (Vorjahr 80,0 %). Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sank erneut auf jetzt 8,5 % (Vorjahr 10,8 %).

Steinmüller Bildungszentrum gGmbH
 Rospestr. 1
 51643 Gummersbach
 Tel.: 02261 / 2902630

Gründung
 2000
Gesellschaftsvertrag
 Es ist gültig der Vertrag vom 09. Juni 2000, zuletzt geändert durch Beschluss vom 29. März 2012

Beteiligungsverhältnis

Oberbergischer Kreis	1.250,00 EUR
Stadt Gummersbach	2.500,00 EUR
Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung	21.250,00 EUR

Die bar zu erbringenden Einlagen sind voll eingezahlt.

Beteiligungen der Gesellschaft

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach

Organe der Gesellschaft

Beiratsvorsitzender

Herr Dipl.Ing. J. Becker

Herr Hans-Georg Hahn, Rechtsanwalt (stv.
 Beiratsvorsitzender)

Vertreter der Gesellschafter:

Herr Raoul Halding-Hoppenheit,
 Beigeordneter und Kämmerer, Stadt Gummersbach
 U. Mahler, 2. Stv. Landrätin (stv.)
 M. Hüttenmeister, 3. Stv. Landrätin (stv.)
 Prof. Dr. F. Wilke, 1. Stv. Landrat
 RA H.-G. Hahn, Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche
 Weiterbildung, Gummersbach

Beirat

Herr Ost-Dir. D. Schwartmann, Berufskolleg Oberberg Kaufmännische Schulen,
 Gummersbach

Herr W. Kusel, 1.Bevollmächtigter der Industriegewerkschaft Metall

Herr Ost-Dir. W. Saupp, Berufskolleg Oberberg Ernährung – Sozialwesen – Technik,
 Gummersbach

Herr R. Goldmann, Stadtverordneter, Stadt Gummersbach

Frau Prof. Dr. S. Lake, FH Köln, Campus Gummersbach

Frau O. Zipperlin, auf Antrag d. Stoltenberg-Lerche Stiftung von der Steinmüller
 Bildungszentrum gGmbH entsandt (stv.)

Herr C. Hasstenrath, Mitglied des Kreistages (stv.)

Herr C. Schmitz, Mitglied des Kreistages

Geschäftsführung

Herr Hans-Georg Hahn, Rechtsanwalt, Gummersbach

Frau Marijke Sönnwald (stv.), Gummersbach

Frau Ortrun Zipperlin (stv.), Gummersbach

Gegenstand des Unternehmens, Unternehmensleitbild, Unternehmenspolitik

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherung und Fortführung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der Kreismitte. Hierzu gehören insbesondere

- die praktische und theoretische Erstausbildung für gewerbliche, technische und kaufmännische Berufe
- Maßnahmen der beruflichen Vorbereitung, Umschulung und Weiterbildung
- Bildungsmaßnahmen für Gruppen, die einen erschwerten Zugang zur Berufsausbildung oder zu bestimmten Berufen haben
- die Teilnahme an der Erprobung und Entwicklung zukunftsgerichteter Formen beruflicher Bildung
- die Teilnahme an Maßnahmen der Berufsfindung
- sonstige Maßnahmen im Sinne des Sozialgesetzbuches III und anderer Regelungen öffentlicher Förderung
- die Zusammenarbeit mit Firmen und Institutionen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Zweck wie die Gesellschaft widmen.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt öffentliche gemeinnützige Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle im Rahmen der Gewerbeordnung zulässigen Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	1.845.537,73	1.651.081,72
andere aktivierte Eigenleistungen		
sonstige betriebliche Erträge	29.429,52	26.574,51
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135.645,49	123.610,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	215.117,02	27.579,88
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	828.761,60	717.912,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	196.095,91	162.819,42
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	85.831,00	73.455,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	296.211,13	482.699,39
sonstige Zinsen und Erträge	0,00	21,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.691,14	9.270,94
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	112.613,96	78.568,66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.895,00	1.908,00
Sonstige Steuern		0,00
Jahresüberschuss	110.718,96	76.660,66

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um mehr als 194.456,01 € auf 1.845.537,73 € erhöht werden. Der Material- und Personalaufwand stieg um ca. 157.000 € auf nunmehr 1.375.620,02 €. Der Jahresüberschuss beträgt 110.718,96 € (Vorjahr: 76.660,66 €). Die für das Jahr 2014 bei der Verbundausbildung, den Umschulungen und der Weiterqualifizierung gesetzten Ziele wurden erreicht. Die Geschäftsentwicklung war gut.

Durch die Kündigung des CJD für die bis zum 31.12.2014 genutzten Räume fällt im Jahr 2015 ein Mietzins i. H. v. 72.000,00 € aus, die allerdings durch die sofortige Weitervermietung des neuen Seminargebäudes mit einem Jahresmietzins von ca. 28.000,00 € auf einen Ausfall von ca. 44.000,00 € reduziert werden. Voraussichtlich wird das Geschäftsjahr 2015 deshalb ein schlechteres Ergebnis erbringen, als das Jahr 2014. Jedoch werden die Chancen für die Zukunft überwiegen.

Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH Frau Voß-Jahn Kastanienstraße 118 51647 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 63102	Gründung 16. Dezember 1994 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 16. Dezember 1994.
---	---

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:

444.824,00 €

Stadt Gummersbach	71,25 %	317.001,00 €
Gesellschaft zur Eintracht e.V.	8,63 %	38.347,00 €
Gummersbacher Schützenverein von 1833 e.V.	8,63 %	38.347,00 €
VfL Gummersbach von 1861 e.V.	5,75 %	25.565,00 €
Bürgerverein Gummersbach e.V.	2,87 %	12.782,00 €
Freizeitpark Hexenbusch e.V.	2,87 %	12.782,00 €

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Irmgard Voß-Jahn

Vertretung

Dipl.-Ing. Dirk Schmitzer

Rüdiger Goldmann

Gegenstand des Unternehmens

Vermögensverwaltung durch Erhaltung und Renovierung der Stadthalle Gummersbach.

Gemeinnützigkeit

Die Gesellschaft verfolgt lt. Bescheinigung vom 29. November 2005 des Finanzamtes Gummersbach ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 51 ff. der Abgabenordnung (Förderung des Denkmalschutzes und des Heimatgedankens).

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	41.692,53	89.623,61
sonstige betriebliche Erträge	37.968,88	16.823,56
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37.968,88	16.423,56
c) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	400,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	59.175,00	59.334,60
sonstige betriebliche Aufwendungen	39.503,63	56.570,31
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	33.675,84	33.550,65
ab) verschiedene betriebliche Kosten	5.827,79	6.982,81
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	16.036,85
sonstige Zinsen und Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.330,29	22.394,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-41.347,51	-31.852,62
Jahresfehlbetrag	-41.347,51	31.852,62
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	525.880,74	494.028,12
Bilanzverlust	567.228,25	525.880,74

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	2012 EUR	PASSIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	2012 EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	579.988,80	639.163,80	Gezeichnetes Kapital	44.823,93	444.823,93
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	574.723,50	632.598,50	Kapitalrücklage	40.000	40.000,00
			Bilanzverlust	-567.228,25	-525.880,74
			-davon Verlustvortrag Euro -525.880,74 (Euro - 494.028,12)		
technische Anlagen und Maschinen	0,50	0,50	nicht gedeckter Fehlbetrag	82.404,32	41.056,81
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.264,80	6.564,80	buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00
Umlaufvermögen			Rückstellungen		
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	5.647,99	4.958,30	sonstige Rückstellungen	140,00	100,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	812,25	4.559,15	Verbindlichkeiten	706.959,84	684.294,11
			Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten	548.801,90	526.741,61
			-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 5.043,18 (Euro 0,00)		
Sonstige Vermögensgegenstände	4.835,74	426,15	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.770,38	3.434,94
			-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.770,38 (Euro 3.434,94)		
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	34.140,81	25.386,39	sonstige Verbindlichkeiten	154.387,56	154.387,56
			-davon ggü Gesellschaftern Euro 153.387,56 (Euro 153.387,56)		
			-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.000,00 (Euro 1.000,00)		
Rechnungsabgrenzungsposten	5.876,59	5.909,47	Rechnungsabgrenzungsposten	958,67	32.107,66
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	82.404,32	41.056,81			
Bilanzsumme	708.058,51	716.501,77	Bilanzsumme	708.058,51	716.501,77

Der Jahresabschluss 2014 lag zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung noch nicht vor.

Volksbank Oberberg eG
Bahnhofstr. 3
51674 Wiehl
Tel. 0 22 62 / 984-0

Gründung
1870

Gesellschaftsvertrag
Es ist gültig der Vertrag vom 30. Dezember 1969 (Beitrittsdatum)

Beteiligungsverhältnis

Gezeichnetes Kapital: 52.508.544,99 EURO

Derzeitige Beteiligung der Stadt: 248,68 EURO = 0,0004736%

Hinweis

Auf Grund der geringen Einlage wird auf eine detaillierte Vorstellung des Unternehmens verzichtet.